



# Das Wochenendparadies

Von Irene Saltern

Mit Zeichnungen von G. G. Kobbe

Sechs Tage sollst du arbeiten, am siebenten aber sollst du ruhen! heißt es in der Bibel. Aber damals gab es noch keine Maschinen, die in Minuten leisten, wozu des Menschen Hand Stunden und Tage brauchte. Wenn auch seit der Notverordnung von Moses am Berge Sinai die Menschen sich immer neue Arbeitsziele gesteckt hatten, so war die Entwicklung der Arbeitstechnik schneller. Von der notverordneten Arbeitsruhe kommen sie jetzt zur freiwilligen. Die heutige Menschheit hat sich die einst aufgezwungene Ruhe sogar prolongiert. Der Feiertag, der Sonntag, wird ein bißchen gestreckt und gedehnt, vorn und hinten wird ihm etwas hinzugefügt. Jetzt dauert er nicht mehr einen Tag, sondern er fängt bereits Sonnabend mittag an und dauert bis — — — Montag früh! Diese Zeitspanne ist das Weekend!, das „Happy-end“ des allwöchentlichen Arbeitsfilms!

„Weekend“ — „Vereinigte Sonnabend-, Sonntag- und Montagfrüh-Gesellschaft“ aber „mit beschränkter Haftung“! Wie lautete doch der Anschlag in einem englischen Landhaus: „Es wird höflichst gebeten, das Weekend nicht über Mittwoch auszudehnen!“